

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek
am Mittwoch, dem 13.11.2013
im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:47 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Als Vertreter
Als Vertreter

Herr Michael Hollerbuhl
Herr Markus Kühl
Herr Peter Mohr
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer

Außerdem Anwesend

Herr Markus Meyer
Herr Bernd Nützel

von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Thomas Omnitz

Als Gast: ein Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 13.11.2013
3. Niederschriften der öffentlichen Sitzung sowie über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte vom 23.10.2013
4. Information über die am 23.10.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde I
6. Mitteilungen
7. Haushaltsplanung 2014
- Zweite Vorberatung des Haushaltsplans
Anlagen: Haushaltsplan 2014 (Entwurf) - liegt bereits vor; Veränderungsliste nach Beratung am 23.10.2013
8. Überarbeitung / Anpassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek
- Vorberatung einer Entwurfsfassung - **Anlage**
9. Einwohnerfragestunde II
10. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Hollerbuhl eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Entschuldigt fehlen Herr Klaus Dahmke und Herr Thomas Omnitz. Sie werden vertreten von Herrn Peter Mohr bzw. Herrn Markus Köhl. Herr Hollerbuhl teilt mit, dass Herr Köhl allerdings etwas später erscheinen werde.
Der Ausschuss ist beschlussfähig.
Herr Hollerbuhl stellt die Beschlussfähigkeit des zu Sitzungsbeginn mit 4 von 5 Mitgliedern erschienenen Ausschusses sowie im Anschluss die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.
Herr Markus Köhl nimmt ab 19:40 Uhr (und damit ab TOP 5) an der Sitzung teil.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 13.11.2013
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; sie wird in der vorliegenden Form insofern gebilligt.

3 .	Niederschriften der öffentlichen Sitzung sowie über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte vom 23.10.2013
-----	--

Es werden gegen beide Niederschriften keine Einwendungen vorgetragen; sie werden insofern gebilligt.

4 .	Information über die am 23.10.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 23.10.2013 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

5 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Der einzige anwesende Zuhörer hat keine Frage an den Ausschuss. Auch seitens der außerdem anwesenden Gemeindevertreter erfolgen keine Wortmeldungen.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Die Verwaltung berichtet kurz über den aktuellen Sachstand der in der vorherigen Sitzung des Ausschusses vorberatenen Geschäftsordnung und über die inzwischen erfolgte Abstimmung mit dem Fachdienst Recht. Von dort sind insgesamt vier Anmerkungen vorgetragen worden, von denen drei das Layout betreffende (Vorstellen eines Inhaltsverzeichnisses, Blocksatz und Seitenränder) in die zur kommenden Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegende Entwurfsfassung inzwischen eingearbeitet wurden. Der außerdem vorgetragene Anregung, den § 19 -Ablauf der Abstimmung- in Anlehnung an die Geschäftsordnung der Stadt Neumünster etwas detaillierter zu gestalten, folgt der Ausschuss nicht.

7 .	Haushaltsplanung 2014 - Zweite Vorberatung des Haushaltsplans Anlagen: Haushaltsplan 2014 (Entwurf) - liegt bereits vor; Veränderungsliste nach Beratung am 23.10.2013
-----	--

Zunächst verweist Herr Hollerbuhl auf die seitens der Verwaltung beantworteten Fragen aus der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses zu einigen einzelnen Haushaltsstellen bzw. –ansätzen. Die Beantwortung wurde mit der Einladung versandt; ein weiterer Beratungsbedarf ergibt sich nicht.

Danach erläutert Herr Hollerbuhl kurz die wesentlichen Positionen der aus der Beratung in der letzten Sitzung resultierenden Veränderungsliste ggü. dem ursprünglichen Entwurf des Haushaltsplans.

Herr Hollerbuhl verweist dann auf die jüngsten Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses sowie des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten, aus denen sich ebenfalls weitere Nachträge ergeben, die von Herrn Hollerbuhl vorgestellt und erläutert und von Herrn Großer, Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, teilweise ergänzt werden.

Eine etwas umfangreichere Darstellung bzw. Diskussion erfolgt zu den nachfolgend aufgeführten Angelegenheiten zu a., b. und c.

Für alle nachstehenden Ergänzungen besteht aber letztendlich Übereinstimmung:

- a. Brückensanierung: streiche (die neu hinzugekommenen) 200.000,- Euro (die ursprünglichen 70.000,- Euro verbleiben)
- b. Bauhof; Ausbau/Erweiterung: 30.000,- Euro
- c. Baumaßnahme „Am Knüll“ (Angleichung Knüll „alt“ an Knüll „neu“): 30.000,- Euro
- d. Unterkunftskosten für Asylbewerber; Kosten der Gemeinde (gestiegene Aufnahme-Zahlen lt. Prognosen für 2014): 6.000,- Euro (500,- Euro/Monat)
- e. Bauhof; Geräte und Ausstattungsstücke (Aufsitzrasenmäher, Handrasenmäher): 12.500,- Euro
- f. Grünflächenunterhaltung (Planungskosten „Öko-Konto“): 4.000,- Euro

Die Verwaltung wird gebeten, die vorgenannten Änderungen/Ergänzungen in den von der Gemeindevertretung am 04.12.2013 zu beschließenden endgültigen Haushaltsentwurf 2014 noch einzuarbeiten.

Anmerkung des Protokollführers: am Tag nach der Sitzung des Ausschusses erreichte die Verwaltung die Nachricht, dass der Schlamm des Regenrückhaltebeckens belastet sei. Damit verteuert sich dessen Entsorgung, so dass von hier zusätzlich zu den vorgenannten Ergänzungen noch in den HH eingestellt wurden:

Regenrückhaltebecken (Entsorgung von Klärschlamm): 15.000,- Euro

8 .	Überarbeitung / Anpassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek - Vorberatung einer Entwurfsfassung - Anlage
-----	---

Herr Hollerbuhl führt kurz in den Sachverhalt ein und erläutert den in der vorangegangenen Sitzung durch den Ausschuss beschlossenen Rahmen der Änderungen.

Herr Rohwer dankt der Verwaltung und dem Ausschuss-Vorsitzenden für Umfang und Qualität der vorgelegten Unterlagen und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Entwurf.

Herr Pauschardt ist der Ansicht, dass die Regelungen für die Entschädigung der stellvertretenden Ausschuss- bzw. Fraktionsvorsitzenden im Vertretungsfall (§ 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 der GeschO) für eine praktische Anwendung zu kompliziert sei. Er schlägt vor, den Vertretern im Vertretungsfall für den betreffenden Monat eine Entschädigung in Höhe der Entschädigung der jeweiligen Vorsitzenden zu gewähren.

Nach kurzem Meinungsaustausch kommt der Ausschuss zu der Ansicht, für die stellvertretenden Vorsitzenden im Falle einer Vertretung ein doppeltes Sitzungsgeld zu gewähren. Die Regelungen sind in der der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegenden Entwurfsfassung der Geschäftsordnung dementsprechend zu ändern.

Nach Ansicht von Herrn Pauschardt ergibt die willkürlich gewählte Begrenzung der abrechnungsfähigen Fraktionssitzungen auf 10 Sitzungen wenig Sinn. Es sollte hier entweder geregelt werden, dass vor jeder Sitzung eines gemeindlichen Gremiums oder zumindest monatlich eine Fraktionssitzung abgerechnet werden könnte.

Herr Rohwer und Herr Nützel sind der Meinung, dass 10 abrechnungsfähige Sitzungen ausreichen, da es sowohl eine „Sommer- als auch Winterpause“ gibt.

Herr Hollerbuhl könnte sich mit 12 abrechnungsfähigen Sitzungen einverstanden erklären.

Auf Nachfrage von Herrn Rohwer beantragt Herr Pauschardt schließlich für die BMW-Fraktion formell eine Abstimmung über den Antrag, vor jeder Sitzung eines gemeindlichen Gremiums eine abrechnungsfähige Fraktionssitzung zu ermöglichen.

Beschlussfassung: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen.

Hilfsweise beantragt Herr Pauschardt im Anschluss, die Anzahl der abrechnungsfähigen Fraktionssitzungen auf 12 Sitzungen im Jahr anzuheben.

Beschlussfassung: 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen.

Damit bleibt die im vorgelegten Entwurf vorgesehene Regelung unverändert.

Abschließend lässt Herr Hollerbuhl darüber abstimmen, der Gemeindevertretung den Beschluss der vorliegenden Entwurfsfassung der Entschädigungssatzung mit den vorgenannten Änderungen zur Entschädigung der stellvertretenden Ausschuss- bzw. stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden zu empfehlen. Die Verwaltung wird gebeten, für die folgende Sitzung der Gemeindevertretung einen dementsprechend angepassten Entwurf der Entschädigungssatzung vorzulegen.

Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

9 .	Einwohnerfragestunde II
-----	-------------------------

Weder seitens des anwesenden Einwohners noch der anwesenden Gemeindevertreter erfolgt eine Frage an den Ausschuss.

10 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

1. Herr Markus Kühl weist darauf hin, dass er nach der Berichterstattung im „Holsteinischen Courier“ über den beabsichtigten Umbau eines ehemaligen Ladengeschäftes in ein Motel viel positive Resonanz dazu erhalten habe.

Herr Meyer und Herr Nützel berichten von gegenteiligen Meinungen.

Herr Großer regt an, dazu eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Herr Hollerbuhl möchte die Diskussion darüber aufgrund der Öffentlichkeit der Sitzung beenden und verweist darauf, dass die Angelegenheit in der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.12.2013 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden wird.

2. Herr Meyer bittet alle Gemeindevertreter um möglichst umgehende Mitteilung von eventuellen Veranstaltungen und Terminen für den Veranstaltungskalender 2014.

3. Herr Markus Kühl fragt wegen eines Seminars für Gemeindevertreter nach, von dem er eher zufällig erfahren hat. Dieses Seminar wäre aus seiner Sicht gerade für neue Mitglieder der Gemeindevertretung interessant. Herr Kühl bedauert, dass hierüber seitens des Bürgermeisters nicht informiert worden ist, obwohl dieser seines Wissens nach vor längerer Zeit einen entsprechenden Hinweis von der Verwaltung erhalten habe.

Herr Hollerbuhl ist der Ansicht, dass der Bürgermeister das Seminarangebot seinerzeit allen Fraktionsvorsitzenden per E-Mail zugeleitet hatte.

Herr Nützel regt an, ein derartiges Seminar eventuell als „Inhouse-Seminar“ durchzuführen. Die Verwaltung wird um Klärung der Angelegenheit gebeten.

Anmerkung des Protokollführers: der Versuch einer Klärung ergab lediglich, dass das Seminarangebot nicht –wie vermutet – über eine SHGT-Info erfolgte. Insofern kann es nur über ein Schreiben/eine E-Mail der durchführenden Hermann-Ehlers-Akademie in Kiel direkt gekommen sein – das ist heute aber nicht mehr nachvollziehbar. Die aktuelle Recherche auf der Homepage der HEA ergab, dass dieses Seminar (Titel: „Kommunalführerschein“) in mehreren thematisch eigenständigen Modulen angeboten wird. Die aktuellen Termine sind allerdings sehr kurzfristig noch im November. Bei Bedarf und entsprechendem Interesse kann von hier aber geklärt werden, ob das Seminar –bzw. einzelne Module–auch noch im Jahr 2014 stattfinden bzw. seitens der HEA als „Inhouse-Seminar“ angeboten werden könnte/n.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Hollerbuhl die Sitzung um 20:47 Uhr.

gez. Michael Hollerbuhl

(Vorsitzender)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)